Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

3.6.1835 (No. 44)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401494

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 44. den 3. Juny, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Diejenigen, welche für den Monat Juny dieses Jahres Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bey den Amtseinnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 3⅛ Procent, mithin statt 100 ℳ in N. ⅔ St. 103 ℳ 9 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅔ St. in Golde mit 10 ℳ 22 gr. 2½ sw. und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℳ 2 gr. 1¼ sw. entrichten.

Oldenburg, den 30. May, 1835.

Georg.

Hollmann.

Direction des Landschul-Seminars.

2) Den Eingesessenen des Herzogthums Oldenburg, mit Einschluß der Erbherrschaft Jever, wird in Erinnerung gebracht, daß die alle zwey Jahre stattfindende Aufnahme der Präparanden in das Schullehrer-Seminarium zu Oldenburg auf Michaelis d. J. fällt. Die sich dazu Meldenden müssen zur Zeit der Reception das 15te Jahr zurückgelegt haben. Die übrigen Bedingungen, unter denen die Aufnahme geschieht, sind in Oldenburg bey dem Pastor Claußen, in Jever bey dem Superintendenten nachzufragen. Die Ueberreichung der von den Präparanden eigenhändig zu schreibenden Gesuche muß spätestens gegen den 15. Juli geschehen und zwar, in so fern die Supplicanten aus dem Herzogthum Oldenburg oder der Erbherrschaft Jever sind, respective bey dem Pastor Claußen oder dem Superintendenten Tiarks. — Unter den sich ihrer Fähigkeit nach gleich qualificirenden Personen haben diejenigen den Vorzug, welche sich im Seminar selbst unterhalten können, eventualiter zu ihrer Beköstigung am wenigsten Unterstützung bedürfen.

Zu der am 7. September und den folgenden Tagen statt findenden Prüfung haben sich die Präparanden den 6. September im Seminar zu melden.

Oldenburg, den 29. May 1835.

v. Lindelof. Hayen. A. M. Claußen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Die Söhne des zu Oldenburg verstorbenen Hofconditors Tischbein: 1) Aug. Anton Tischbein; 2) Peter Ludewig Tischbein, beyde geboren zu Oldenburg, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden auf den Antrag der für dieselben am 25. März 1809. bestellten Vormünder, den Goldarbeiter Wilh. Gerh. Weber und den Maler Strack, beyde in Oldenburg, hiedurch aufgefordert, in dem dazu auf den 21. Jul. d. J. angesetzten Angabetermine alle und jede Ansprüche anzugeben, welche sie noch an ihre gedachten ehemaligen Vormünder aus deren vormundschaftlichen Administration, über welche sie bereits gerichtlich Rechnung abgelegt haben, welche auch monirt und decidirt worden ist, etwa machen zu können glauben, ferner ihre etwaigen Einwendungen gegen die vorgelegte Theilungsberechnung nach welcher der Rest des in der Vormünder Händen noch befindlichen Vermögens für Aug. Ant. Tischbein noch 153 ℳ 26¾ gr. für Peter Ludewig Tischbein noch 44 ℳ 47 gr. beträgt, worin jedoch noch die ferneren Unkosten abgehen, einzubringen, bey Vermeidung der Ausschließung und daß sonst dieselben aller weiteren Ansprüche an ihre genannten vormaligen Vormünder aus der vormundschaftlichen Verwaltung für verlustig sollen erklärt; die gedachte Theilungsberechnung und das daraus in Ansehung ihrer hervorgehende obige Resultat für richtig solle angenommen werden; daß ferner die gewesenen Vormünder ermächtigt werden sollen, die obigen Vermögens-Reste, nach Abzug der ferneren Unkosten, an das

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogliche Militair-Collegium, in Gemäßheit der Verordnung vom 1/10. Februar 1831., abzuliefern; dieselben auch demnächst von allen weiteren Ansprüchen aus der Vormundschaft freygesprochen, auch die Hypothek, auf deren Vermögen, wegen jener Vormundschaft für erloschen erklärt und getilgt werden soll.

Zur Angabe des Präclusiv-Bescheides und zum Ausspruche der bedrohten Verfügungen in contumatiam wird der 24. Jul. d. J. bestimmt.

Oldenburg, den 19. May 1835.

Wiencken.

4) In Convocationssachen wegen des von Gerd Oeltjen, weyl. Wirths zu Wechloy Tochter Vormünder an den Schuster Wilhelm Scheide zu Wechloy verkauften Heidplackens, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 26. May 1835.

Wiencken.

5) In Concurssachen der Gläubiger des Köters Diedrich Hartzog, zu Lienen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum anderweiten Aufsatz des Concursguts Termin auf den 19. Jun. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des unterzeichneten Gerichts angesetzt ist, in welchem der Zuschlag erfolgen soll.

Oldenburg, den 20. May 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

6) Nachdem über den Brinksitzer Johann Hinrich Wübbers, zu Bockhorn, eine Curatel vom Gerichte heute verhängt worden, so wird hiedurch bekannt gemacht, daß mit dem Curanden, ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren, keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 28. May 1835.

v. Römer.

Ovelgönner Landgericht.

7) In Convocationssachen wegen des von Johann Hinrich Booken zu Wiemsdorf, Gerhard Booken zu Maihausen, Hermann Diedrich Koopmann Ehefrau, Gesche Catharine, zu Maihausen und Johann Diederich Bücking Ehefrau, Anna, geb. Booken, zu Wiemsdorf, an Behrend oder Bernhard Schröder zu Strohausen verkauften, am Strohauser Deiche belegenen Wohnhauses nebst Garten und Hofplatz, Kirchen- und Begräbnißstellen und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. May d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt.

Ovelgönne, den 18. May 1835.

Vollers.

8) In Convocationssachen wegen des von Christopher Knabbe zu Maihausen an Carl Streckfuß zu Wiemsdorf verkauften zu Wiemsdorf belegenen Wohnhauses nebst Scheune, Garten, Hofplatz und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. May d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt.

Ovelgönne, den 16. May 1835.

Vollers.

9) Die Eigenthümer Addick Addicks zu Süderfeld, Gerhard Addicks zu Hoben, Jacob Addicks zu Norderfeld, Hinrich Addicks zu Aussendeich und Johann Hinrich Addicks zu Norderfeld, haben ihre beyden zu Norderfeld belegenen Landstellen mit allen dazu gehörigen Ländereyen, namentlich auch ihren Antheil an dem im Hammelwordergroden belegenen sog. Compagine-Groden, darauf befindlichen Gebäuden und Pertinentien, so wie sie selbige bisher besessen, an den Hausmann Hinr. Jantzen zu Paykenhöge für die Summe von 11000 ℳ G. verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die verkauften Immobilien zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 6. Jul. 1835. bey Strafe der Präclusion angesetzt. Präclusivdecret 10. Jul. 1835.

10) Martin Luers aus Hellingstedt, im Erb-Gerichte Beverstedt, hat die ihm gehörigen von seinem Bruder Joh. Hinr. Luers acquirirten, im Wiemsdorfer Felde belegenen 3 Jück Landes, Mehde genannt, ins Süden an Sebbe Eilers und ins Norden an den Ländereyen der Wittwe Lilkendey gränzend, dem Schmidt Nicolaus Bohle zu Wiemsdorf für 186 ℳ Courant verkauft und abgetreten.

Auf des Käufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche an die hier gedachten Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Jul. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 17. Jul. 1835.

11) Die Ehefrau des Hinr. Christian Dierksen zu Stollhammerwisch, hat mit Zuziehung ihres Ehemannes ihren 1/3 Antheil an der Stammgutsnachlassen-

Landesbibliothek Oldenburg

schaft der verstorbenen Ehefrau des weyl. Claus Diedr. Wessels zu Goldewärfe, namentlich an der von derselben nachgelassenen daselbst belegenen Hofstelle mit Pertinentien dem Christian Arnold Ernst zum Sürwürderwurp verkauft und übertragen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 6. Jul. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 10. Jul. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

12) In Concurssachen der Creditoren des Geometers Krito zu Oldenburg soll, auf Requisition des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg, das Concursgut, welches auf 51 ℛ Gold taxirt ist, am 19. Octbr. d. J. im Locale des Landgerichts zu Delmenhorst zum Verkauf aufgesetzt werden.

Delmenhorst, den 21. May, 1835.

Plate.

13) Die Wittwe des weyl. Provincialchirurgus Ant. Uffelmann, Eleonore Agathe, geb. Grupe, zu Delmenhorst, hat im Auftrage ihres Sohnes, des weyl. Apothekerprovisors Conr. Philipp Ant. Uffelmann zu Norden, und mit Zustimmung ihres Beystandes, des Kaufmanns J. C. Plaß, den von ihrem weyl. Ehemanne nachgelassenen, an der Gartenstraße zu Delmenhorst belegenen, nördlich von den Gärten des Glasers Gratenau, des Seilers N. v. d. Lippe, der Erben des weyl. A. v. d. Lippe, des Blechenschlägers H. F. Töbelmann und des Branntweinbrenners H. F. Lange, westlich von dem Garten des Bäckers Töbelmann, südlich von einem Arm der Delme begrenzten Garten dem Färber Hinr. Friedr. Sommers für 275 ℛ Gold verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf dieses Gartens etwas einzuwenden oder daran rechtliche Ansprüche zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 13. Jul. 1835. bey Strafe des Verlustes angesetzt. Präclusivdecret 20. Jul. 1835.

Amt Elsfleth.

14) Das von der verstorbenen Ehefrau des Hausmanns Hinrich Maaß zu Burwinkel, Catharine, geb. Grube, am 12. August 1831. vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll am 18. Jun. d. J., Mittags 12 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Elsfleth, den 27. May 1835.

Plagge.

Amt Westerstede.

15) Das von dem Köther Renke Hammjedters zu Westerloy am 23. Sept. 1829. vor dem Amte errichtete Testament soll nach dem am 26. April d. J. erfolgten Ableben desselben am 17. Jun. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Westerstede, den 27, May 1835.

v. Kettler.

Amt Rodenkirchen.

16) Verschiedene Maler-, Tischler-, Zimmer- und Schmiede-Arbeiten nebst den Materialien zu den nach dem General-Baustaate pro 1835. an der Landvogts-Wohnung, dem Landgerichts-Gebäude und dem Gefangenhause zu Ovelgönne vorzunehmenden Reparaturen, sollen am 12. Jun. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Drees Gasthause zu Ovelgönne mindestfordernd ausverdungen wrden. Die Bestücke sind vorher hierselbst einzusehen.

Rodenkirchen, den 27. May 1835.

Eschen. v. Heimburg.

Amt Delmenhorst.

17) Der Schiffer Dierck Menkens, aus Dwoberg und seine verlobte Braut Wilhelmine Dorothee Catharine Precht, zu Delmenhorst, haben heute vor dem Amte erkläret, daß sie bey der ehestens einzugehenden ehelichen Verbindung nicht in die hier herkömmliche eheliche Gütergemeinschaft treten, solche vielmehr ganz aufheben und in völlig getrennten Gütern leben wollen.

Delmenhorst, den 29. May 1835.

Meisner.

Amt Wildeshausen.

18) Am Montag, den 15. Jun. d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die gelieferten Herrschaftlichen Zinsfrüchte:

circa 1000 Scheffel Rocken,
200 = Rauhafer und
100 = Malz

betragend, öffentlich meistbietend vor hiesiger Amtsstube verkauft werden.

Wildeshausen, den 25. May 1835.

Bothe.

19) Am Donnerstage den 11. Jun. d J., Vormittags 11 Uhr, soll das Gras auf den Wiesenplätzen des Barneführer Holzes zum zweymaligen Schnitt für dieses Jahr, wie gewöhnlich, an Ort und Stelle verpachtet werden und haben sich Pachtliebhaber zur

Landesbibliothek Oldenburg

bestimmten Stunde bey der Brücke vor dem Dachsberge einzufinden.

Wildeshausen, den 23. May 1835.

Bothe.

Amt Löningen.

20) Das am 15. Septbr. 1829. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Eigners Albert Henke und dessen Ehefrau, geborne Maria Adelheid Feldmann von Elbergen Kirchspiels Löningen, soll, nachdem beyde verstorben, am 9. Jun. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Löningen, den 28. May 1835.

v. Schutdorff.

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

21) Das von dem Landmann Johann Hermann Stulken, zu Hohelucht, und dessen Ehefrau Helene, geb. Decker, am 21. April 1831. vor dem Amte errichtete Testament soll, der Anordnung beyder Testatoren gemäß, nach dem nunmehr erfolgten Tode des Mittestators Johann Hermann Stulken, am 6. Jun. d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 23. May 1835.

Barnstedt.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

22) Auf Auctorisation der Großherzoglichen Regierung wird hiedurch bekannt gemacht, daß in den im Juny, August und October hieselbst Statt findenden Pferde- und Viehmärkten bis weiter ein Stättegeld nach folgendem Tarife erhoben werden soll:

	Courant.
1) von einem einfachen Zelte	30 Gr.
2) von einem doppelten Zelte	60 —
3) von einem Wein- oder Liqueurzelte	2 Rthlr. 36 —
4) von einem Sudelzelte . . .	2 —
5) von einem Wagen mit Flachs, Holz oder anderen Sachen.	36 —
6) von einem Tische mit Waaren . .	24 —
7) von Herumträgern mit Früchten, Fischen oder sonstigen Sachen zum Verkauf	12 —
8) von einem eingegrabenen Wagen zum Anbinden des Viehes	8 —
9) von einem zu diesem Zwecke aufgestellten nicht eingegrabenen Wagen . .	4 —
10) von Musicanten und dergleichen die Märkte beziehenden Leuten	24 —

wogegen die bisher entrichteten Weinkaufsgebühren künftig wegfallen.

Rücksichtlich der auf diesen Märkten zum Verkauf auszustellenden Gegenstände ist bestimmt worden, daß alle Manufactur-, Putz-, Mode-, auch sogenannte Erbenier-Waaren ausgeschlossen seyn, dagegen aber die Fabrikate der Handwerker, namentlich: der Seiler, Sattler, Schuster, Drechsler, Schmiede, Schlosser, Klempner, Zinngießer, Kupferschmiede, Hut-, Kappen- und Korbmacher ꝛc. so wie Holzwaaren, Flachs, grobe irdene Geschirre, Früchte und Eß- und Trinksachen aller Art zugelassen, die sogenannten Sudelzelten aber nur solchen Personen bewilligt werden sollen, welche als rechtlich und auf Ordnung haltend bekannt sind.

Oldenburg, den 30. May 1885.

Wöbcken.

Justiz-Canzley des Fürstenthums Lübeck.

23) Da der Oberlieutenant Friedrich Wilhelm Heinrich Carl Mentz hieselbst am 30. April d. J. verstorben ist, so werden alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus Erbrecht Ansprüche zu machen haben, hiedurch aufgefordert, diese Ansprüche innerhalb 12 Wochen, vom Tage der dritten und letzten Bekanntmachung dieses angerechnet, hieselbst gehörig, und zwar Auswärtige unter Bestellung eines hiesigen Actenprocurators, anzugeben, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen zu achten, und über den Nachlaß den Rechten nach verfügt werden wird.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an den verstorbenen Oberlieutenant Mentz oder dessen Nachlaß Forderungen, Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu machen beabsichtigen, aufgefordert, dieselben innerhalb gleicher Frist hieselbst gehörig anzugeben, und zwar unter der Verwarnung daß sie sonst damit ausgeschlossen geachtet werden sollen.

Nachrichtlich wird dabey bemerkt, daß der Nachlaß, soweit hier bekannt, nach Bestreitung der Vertheidigungskosten nur noch aus einigen unbedeutenden Effekten bestehen wird.

Eutin, den 12. May 1835.

Großherzogl. Oldenb. Justiz-Canzley.

Thiele.

Buschmann.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das Obergericht der freyen Hansestadt Bremen ladet hiedurch in Gemäßheit Decrets vom 22. April d. J. auf den Antrag des Dr. jur. H. W. Bartsch als Curators des vacanten Nachlasses des am 7. April d. J. verstorbenen hiesigen Steuercontrolleurs Adam Ernst von Weltzien sämmtliche, sowohl bekannte

Landesbibliothek Oldenburg

als unbekannte Gläubiger des gedachten von Weltzien zur Angabe ihrer Ansprüche an den Nachlaß desselben, unter Beybringung aller sich darauf beziehenden Documente, Rechnungen oder sonstigen Papiere

auf Dienstag den 16. Jun. d. J., Mittags 12 Uhr,

vor die Commission oben auf hiesigem Rathhause, selbige entweder selbst oder durch einen hier zulässigen Mandatar geltend zu machen und zwar bey Strafe des Ausschlusses

Zugleich dient sämmtlichen Gläubigern zur Nachricht, daß, sofern demnächst Concurs erkannt werden sollte, keine weitere Edictalladung erlassen wird.

Bremen, den 24. April, 1835.

G. Meier, Oberger.-Secretär.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Wardenburg. Der Kirchspielsvogt Ebcken läßt mit gerichtlicher Erlaubniß am 12. Jun. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause einige tiedige Quenen und milchende Kühe, 2—300 Scheffel Saat guten trockenen Rocken, 50—60 Scheffel Saat frühreifen Rocken auf dem Halm, auch einige Tagewerk Gras in der Wardenburger Marsch, bey Placken oder im Ganzen, imgleichen 1000 ℔ Speck und Schinken öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Ausverdingungen.

1) Esenshamm. Die zur Erbauung eines Schweinekofens bey der Organistenwohnung erforderlichen Materialien, als: Holz, Steine, Pfannen, Kalk und Sand sollen den 13. Jun., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wirthshause des Kaufmanns Lübben, bey welchem Riß und Bestick zur Einsicht liegen, angekauft und die nöthigen Arbeiten ausverdungen werden. Zugleich wird mit der Ausverdingung des Weißens an den geistlichen Gebäuden und mehrerer zu beschaffenden Reparationen verfahren.

Der Kirchenvorstand.

2) Westerstede, 26. May 1835. Zur diesjährigen Reparatur der geistlichen Gebäude zu Westerstede sollen die Maurer-, Tischler-, Zimmer-, Schmiede-, Maler-, Glaser- und Klempner-Arbeiten, imgleichen die Mauermaterialien und das nöthige Eichen- und Tannenholz am 11. Jun., Nachmittags 3 Uhr, in Grabhorns Wirthshause hieselbst öffentlich verdungen werden. Es sollen namentlich auch im Innern der Kirche etwa 8000 Quadratfuß mit Oelfarbe angemalt und die Frauenstühle mit einem Fußboden und Rücklehnen versehen werden, worauf sich die Verdingung mit erstrecken wird.

Der Kirchenvorstand hieselbst.

3) Burhave. Die zur Reparation an weyland E. C. Oltmanns Erben Gebäuden, bey Burhave, erforderlichen Materialien, als 66 Fiehmen Reith, Schechte, Weden, Langstroh, Holz, Eisen, Kalk und Steine, so wie die Dachdecker-, Zimmer- u. Maurer-Arbeiten sollen am 9. Jun d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Meyenbörgs Wirthshause zu Burhave wenigstfordernd ausverdungen werden.

4) Volkers im Kirchspiel Blexen. Die sofortige Lieferung folgender zu dem bevorstehenden Nivellement der hiesigen Vogtey-Deiche erforderlichen Holz-Materialien, als:

1 eichenen Pfahl, 12 Fuß lang (6 Fuß in der Erde und 6 Fuß darüber), auf 6 Fuß 10 und 10 Zoll scharfkantig, oben abgerundet, unten mit einem tüchtigen Querholz;

3 eichene Pfähle, 10 Fuß lang (6 Fuß in der Erde und 4 Fuß darüber), auf 4 Fuß 10 und 10 Zoll scharfkantig, oben abgerundet und unten mit einem tüchtigen Querholz;

40 Stück eichene Pfähle, à 5 Fuß lang, oben 5 u. 5 Z. haltend u. unten etwas spitz zulaufend,

soll am 6. Jun. d. J., Nachmittags, in der Wittwe Ehringhaus Gasthause zu Blexen öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Hinr. Gerh. Böschen, Deichjurat.

5) Neuenbrok. Das Kalken der sämmtlichen geistlichen Gebäude, wie einige Malerarbeit in der Küsterey wird am 6. Juny, Nachmittags 4 Uhr, in Friedrich Onnens Gasthause öffentlich den Mindestfordernden zuverdungen werden, wozu Annehmer sich einfinden wollen. Der Kirchenvorstand.

Zu verkaufen.

1) Varel. Von hiesigem Malze, wovon der Scheffel über 19—20 ℔ wiegt, verkaufe ich fortwährend zu billigen Preisen. E. v. Tungeln.

2) Bremen. Meinem Versprechen gemäß mache ich meinen geehrten auswärtigen Geschäftsfreunden hiermit die Anzeige, daß durch kürzlich eingetroffene Zusendungen mein Lager von

Schwarzwalder Wanduhren

wieder in allen seit einiger Zeit gefehlten Sorten ergänzt ist, und kann ich davon jetzt noch billiger wie

Landesbibliothek Oldenburg

bisher ablassen. Zugleich empfehle ich denselben, unter Zusicherung billiger Bedienung, meine übrigen Artikel, bestehend in:

Taschen- und Tafel-Uhren, Fournituren und Werkzeugen für Uhrmacher und Goldarbeiter ꝛc.;

auch erhielt ich wieder, in gehöriger Stärke,

Bandstahl zu lithographischen Federn.

Joh. Bischoff, Neuenstraße № 40.

3) Oldenburg. Elegante seidene Hüte mit leichten wasserdichten Filzunterlagen in den neuen beliebten niedrigen Façons und viele andere Sorten seidene schwarze und graue Filz- und Castor- und lackirte Kutscher-Hüte, feine Tuch- und Haartuchkappen eigener Fabrik in verschiedenen Farben und großer Auswahl nach den beliebtesten und neuesten Façons elegant und dauerhaft angefertigt, empfehle ich zur gütigen Abnahme zu äußerst billigen Preisen ergebenst.

G. Rüger.

4) Vor Oldenburg. Morgen, Donnerstag, frische Mock Turtle bey A. W. Weißich.

5) Oldenburg. Ein neuer weitspuriger Stuhlwagen mit 2 Tafelstühlen und Bank bey

C. Pohle, Stellmacher an der Langenstraße.

6) Oldenburg. Ganz frisches Wild vom Reh, in beliebigen Stücken, frischer eingesalzener weißer Laberdan, 3 Sorten Heringe, beste Sardellen, Kräuter-Anschovis (beliebte Kieler), trockener Leng-, Stock- und Dörschfisch bey F. H. Wagner.

7) Oldenburg. Zwey Fenster mit Sarge, Glas und Beschlag, auch jedes mit einer Luftscheibe, ferner ein Bücher- oder Actenschrank, groß, mit weißer Oelfarbe gestrichen, alles so gut wie neu, und eine Tellerborte, durch Nachweisung des

Gesindemäklers Tieste.

8) Oldenburg. Die den Kleensorgeschen Erben noch gehörenden Immobilien, als:

1) das halbe Haus in der Staustraße, welches mit dem Hause des Schuhmachermeisters Schulz unter einem Dache sich befindet,
2) der Garten an den sogenannten Moorstücken, welchen der Oeconom Kostenhaschen gegenwärtig in Heuer hat,
3) zwey Plätze in den St. Lamberti Kirche, nämlich:
   a) am Mittelgange, süderseits, im Stuhl litt. H. der Frauensitz № 81.,
   b) auf der großen Priechel, norderseits, Bank litt. B., der Mannsstand № 15.,

sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Rechnungssteller Potthast.

9) Oldenburg. Die erwarteten englischen Stahlschreibfedern, Zeichen- und Steindruckfedern, in vielen neuen Sorten, so wie feine Oelfarben in Blasen, und Deckfarben in Schälchen, Paletten, in verschiedenen Größen ꝛc. sind eingetroffen, und empfehle solche zur gefälligen Abnahme bestens. Friedrich Voigt.

10) Oldenburg. Den einzig wahren sogenannten „Fr. Gotth. v. Schützischen" Gesundheitstaffent, durch die Zeugnisse berühmter Aerzte, wie auch in so vielen geschätzten Lehrbüchern und Werken der Heilkunde, als eines Richter, Most, Haase, Hufeland, Stark u. A. m. zu ersehen, und den durch dessen Gebrauch hergestellten Kranken, seit langen Jahren für Gicht, Gliederschmerzen, Podagra, rheumatischem Kopf- und Zahnweh, rühmlichst bekannt, empfiehlt hiermit in beliebigem Ellenmaß, ganz echt nach des Erfinders Recept, der für das Großherzogthum Oldenburg beglaubigte Commissionair

Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

11) Oldenburg. Mein Lager von Neusilber-Waaren, aus der berühmten Hennigerschen Fabrik, bestehend in Zuggeschirrbeschlägen, Reitzeuggarnituren, Candaren oder Stangen, Unterleg- und Knebeltrensen, Steigbügeln und Schraub- nebst Schnallsporen in den beliebtesten Façons, Terrinen-, Punsch-, Eß-, Thee- und Kinderlöffeln, Leuchtern, Lichtscheeren, Zuckerzangen, Theeseihchen, Messern und Gabeln verschiedener Art, Pfeifenbeschlägen, Börsen- und Strickbeutelbügeln, Strick-, Schlüssel- und Mantelhaken und mehreren andern hier nicht genannten Gegenständen, wurde aufs neue reichhaltig assortirt. Indem ich diese Waaren dem geehrten Publikum ergebenst empfehle, bemerke ich noch, daß ich nach wie vor altes gebrauchtes Neusilber, welches mit dem Stempel Henniger versehen ist, den Umständen nach zu halben, ja zu 3/4 Theilen des ursprünglichen Ladenpreises ankaufe. Ebensowohl bin ich bereit, altes Silbergeräth und Bruchsilber immer zum höchsten Preise in Zahlungen anzunehmen.

G. Rüger.

12) Oldenburg. Ein höchst dauerhaftes Schreibepult mit Aufsatz, worin 4 große, 15 kleinere Schubladen und Börte befindlich, ganz vom schönsten Eichenholz solide gearbeitet, so gut als neu; ein neues kleines Schreibepult zum Stehen, ein noch ungepolsterter Lehnstuhl von Eschenholz, 2 Schränke mit Naturalien und vielen Seltenheiten, nebst noch mehreren

Landesbibliothek Oldenburg

Dutzenden allerschönsten lakirten Kinder-Rohrstühlen wünscht für ganz billige Preise zu verkaufen

F. H. Wagner.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Ein Fortepiano steht zu vermiethen, sowie mehrere neue billig zu verkaufen beym Instrumentenmacher W. Herold.

2) Oldenburg. Auf Michaelis d. J. habe ich eine Stube, Schlafkammer, Küche, Keller und Bodenraum, alles verschließbar, zu vermiethen; auch kann noch auf Verlangen eine Hinterstube mit Kammer beygegeben werden.

Fr. Wiedecke sen. Wwe, Mottenstraße.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Zum September oder October d. J. wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern gesucht. Nachricht in der Expedition.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Fortwährend übernehme ich Bestellungen auf die von dem Herrn Pastor Muhle in Schwey herauszugebende „Oldenburgische Geschichte". Prospecte gratis. Friedrich Voigt.

2) Oldenburg. (Kunstanzeige.) Von folgenden zwey großen Kunstblättern: „Christus der Weltheiland" Stich von Enzing Müller, nach Leonardo da Vinci, und „Lord Byron's Manfred," gestochen von C. Rahl, — liegen Probe-Exemplare bey mir vor, und lade ich zur geneigten Ansicht und Bestellungen ergebenst ein. Die Preise sind dem Princip der äußersten Wohlfeilheit angemessen, welches allein fähig ist, dem größern Publikum den Zutritt zu den höhern und edlern Erzeugnissen der Kunst zu öffnen und lebhafte und allgemeine Theilnahme für derartige Unternehmungen zu wecken.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

3) Oldenburg. (Litterarische Anzeige.) Noch einige Exemplare von „K. Fr. Becker's Weltgeschichte für die Jugend," 12 Bde. gr. 8. für den überaus billigen Preis von 6 ℳ Gold, gegen baar; bey

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein Jüngling, mit den gehörigen Kenntnissen versehen, wünscht gern als Lehrling in einer Apotheke diesen Herbst einzutreten. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

2) Oldenburg. Ein Mädchen von guter Herkunft und mit den besten Attesten ihres Wohlverhaltens versehen, bietet ihre Dienste in der höhern Hauswirthschaft jeder Art an. Die Expedition giebt nähere Nachricht hierüber.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Abbehausen. Je eher je lieber wird ein Hausknecht gesucht, der zugleich Gelegenheit hat, die Bierbrauerey zu erlernen. Wo? erfährt man beym Gastwirth Putscher.

2) Oldenburg. Zwey Webergesellen können sofort Arbeit erhalten bey C. Stückel jun.

3) Rodenkirchen. Ich wünsche einen Burschen oder eine sonst dazu sich qualificirende Person, um Weißbrod zum Verkauf auszutragen, anzunehmen. Hierauf Reflectirende wollen sich sofort melden.

J. F. Menke.

Gelder zu verleihen.

1) Nethorn. Gegen sichere Hypothek 100 ℳ für Hollmanns Kinder sofort.

Johann Gräfje.

2) Tossens. 600 ℔ Pupillengelder, auch ein Capital von 560 ℳ sind unter meiner Nachweisung sofort zinsbar zu belegen. Neumann.

3) Rastede. Gegen gehörige hypothekarische Sicherheit sofort 2000 ℳ. In Auftrag

Baumgarten, Amtsschreiber.

4) Oldenburg. Sofort 1500 ℳ und 800 ℳ zu 4 Proc. Zinsen. F. Potthast.

Geldanleihen gesucht.

1) Strückhausen. Der Hausmann D. Addicks sucht auf seines Curanden J. G. Koopmann zu Strückhausen Hypothek gegen den 6. Jul. 200 ℳ und gegen den 13. Nov. d. J. 300 ℳ anzuleihen. Diese Anleihen sollen zur Abtragung eines gekündigten Capitals verwandt und kann die Hypothek an dessen Stelle wieder gegeben werden. Wer zu dieser Darleihe geneigt ist, melde sich gefälligst bey D. Addicks zu Strückhausen.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Auf dem Wege von der hölzernen Straße bis Moordorf ist eine silberne Schuh-

Landesbibliothek Oldenburg

schnalle gefunden worden, worüber der Goldarbeiter Steinfeldt nähere Nachweisung ertheilt.

2) Oldenburg. Am Sonnabend, den 30. May d. J., Vormittags, ist in der Nähe meines Hauses ein Tuch mit etwas Geld darin gefunden, welches gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Insertionskosten wieder bey mir abgefordert werden kann.

Friedr. Voigt, Langenstraße № 67.

3) Rastede. Ein vor einigen Tagen mir zugelaufener Jagdhund ist von dem Eigenthümer innerhalb 8 Tagen wieder abzufordern.

Gramberg.

Vermischte Nachrichten.

1) (Seebad zu Wangeroge). Abfahrtsstunden des Paketschiffes nach und von Wangeroge im Monat Julius 1835.

a) Von der goldnen Linie nach Wangeroge:

den	1.	July	Mittwoch	2	Uhr	Nachmittags
	2.	—	Donnerstag	3	—	—
	3.	—	Freytag	4	—	—
	4.	—	Sonnabend	5	—	—
	5.	—	Sonntag	6	—	Morgens
	6.	—	Montag	6½	—	—
	7.	—	Dienstag	7	—	—
	8.	—	Mittwoch	8	—	—
	9.	—	Donnerstag	9	—	—
	10.	—	Freytag	10	—	—
	11.	—	Sonnabend	11	—	—
	12.	—	Sonntag	12	—	Mittags
	13.	—	Montag	12½	—	Nachmittags
	14.	—	Dienstag	1	—	—
	15.	—	Mittwoch	2	—	—
	16.	—	Donnerstag	3	—	—
	17.	—	Freytag	4	—	—
	18.	—	Sonnabend	4½	—	—
	19.	—	Sonntag	5½	—	—
	20.	—	Montag	6	—	Morgens
	21.	—	Dienstag	7	—	—
	22.	—	Mittwoch	8	—	—
	23.	—	Donnerstag	8½	—	—
	24.	—	Freytag	9	—	—
	25.	—	Sonnabend	10	—	—
	26.	—	Sonntag	11	—	—
	27.	—	Montag	12	—	Mittags
	28.	—	Dienstag	1	—	Nachmittags
den	29.	—	Mittwoch	1½	Uhr	Nachmittags
	30.	—	Donnerstag	2	—	—
	31.	—	Freytag	3	—	—

b) Von Wangeroge nach der goldenen Linie:

den	1.	July	Mittwoch	11	Uhr	Morgens
	2.	—	Donnerstag	12	—	Mittags
	3.	—	Freytag	1	—	Nachmittags
	4.	—	Sonnabend	2	—	—
	5.	—	Sonntag	3	—	—
	6.	—	Montag	3½	—	—
	7.	—	Dienstag	4	—	—
	8.	—	Mittwoch	5	—	Morgens
	9.	—	Donnerstag	6	—	—
	10.	—	Freytag	7	—	—
	11.	—	Sonnabend	8	—	—
	12.	—	Sonntag	9	—	—
	13.	—	Montag	9½	—	—
	14.	—	Dienstag	10	—	—
	15.	—	Mittwoch	11	—	—
	16.	—	Donnerstag	12	—	Mittags
	17.	—	Freytag	1	—	Nachmittags
	18.	—	Sonnabend	1½	—	—
	19.	—	Sonntag	2	—	—
	20.	—	Montag	3	—	—
	21.	—	Dienstag	4	—	—
	22.	—	Mittwoch	5	—	Morgens
	23.	—	Donnerstag	5½	—	—
	24.	—	Freytag	6	—	—
	25.	—	Sonnabend	7	—	—
	26.	—	Sonntag	8	—	—
	27.	—	Montag	9	—	—
	28.	—	Dienstag	10	—	—
	29.	—	Mittwoch	10½	—	—
	30.	—	Donnerstag	11	—	—
	31.	—	Freytag	12	—	Mittags

2) Seebad zu Wangeroge. Während der Badezeit zu Wangeroge, vom 1. Jul. bis 1. Sept., fährt der Schiffer Wurthmann von Elsfleth mit seinem neuen, mit 2 Cajüten und vielen Bequemlichkeiten versehenen Paketboot, wobey sich jetzt auch noch ein kleines Landboot befindet, wöchentlich einmal und zwar am 27. Jun. zum ersten Mal, von Bremen nach Wangeroge. Diejenigen, welche sich dieser bequemen Gelegenheit zur Ueberfahrt nach der Badeinsel von Elsfleth aus bedienen wollen, können die Zeit, wann das Schiff daselbst in jeder Woche zur Aufnahme von Passagieren anlegt, bey dem Gastwirth Gemeiner daselbst in Erfahrung bringen.

(Hiezu eine Beylage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 44. der Oldenburg. Anzeigen vom 3. Juny 1835.

3) Oldenburg, den 1. Jun. 1835. Die Interessenten der Wittwen- und Waisen-Casse, so wie auch diejenigen, welche dieser Casse mit Capitalien verhaftet sind, werden erinnert, die in diesem Monate wieder fällig werdenden resp. Beyträge und Zinsen bis zum 20. d. M. zu entrichten, und, insofern die Beyträge und Zinsen per Post eingesandt werden, dabey an Briefträgergeld einzusenden, für Gelder über 5 bis incl. 100 ℳ 1 gr., über 100 bis incl. 500 ℳ 2 gr., da diese Bestellungsgebühren nach der Extrabeylage zu № 43. der hiesigen Anzeigen vom 28. May 1831. von Großherzoglicher Regierung den Briefträgern bewilligt worden. Kruse,
p. t. Receptor.

4) Vor Oldenburg. Zum bevorstehenden Pferdemarkt empfiehlt sich Unterzeichneter mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken. Auch ersucht er diejenigen Herren, die den Markt besuchen, ihm ihre Gegenwart zu schenken.
A. W. Weißich.

5) Ovelgönne, den 1. Jun. Das bisher von mir unter der Firma »Gebrüder Levy« geführte Geschäft werde ich fernerhin unter untenstehender Firma unverändert fortsetzen, welches ich hiedurch zur ergebenen Anzeige bringe. E. L. Lewenstein.

6) Brake. Alle, welche an weyl. Rechnungssteller Ohlrogge aus Rechnung ꝛc. noch schulden, werden ersucht, nunmehr binnen 14 Tagen an den Vormund, Spediteur Reck, Zahlung zu leisten, indem nach Ablauf dieser Frist gegen die säumigen Schuldner ohne weitere Anmahnung geklagt werden wird.

7) Vor Oldenburg. Den geehrten Mitgliedern des Sommervereins zeige ich an, daß am 1. Pfingsttage, Morgens 4 Uhr, das jetzt in Ordnung sich befindende Local eingeweiht werden soll.

Um recht vielen Zuspruch bittet der Unterzeichnete.

Ist noch Jemand von meinen mir lieben Mitbürgern, der sich geneigt fühlt, Theilnehmer dieser Gesellschaft zu werden, der wird höflichst ersucht, seinen Namen im Club Saale, wo die Subscriptionsliste liegt, einzutragen, denn nur Mitgliedern kann in Zukunft der Garten geöffnet werden. A. W. Weißich.

8) Strohausen, 30. May 1835. Alle diejenigen, welche dem weyland Hinrich Oeltjen zu Strohausen für Reith, Bier, Platenheuer ꝛc. schulden, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 14 Tagen, zur Vermeidung von Kosten, an die Wittwe Oeltjen Zahlung zu leisten.

9) Oldenburg. Meinen geehrten Freunden und den resp. Reisenden hierdurch die Anzeige, daß die Wirthschaft im Hôtel de Russie nach wie vor von mir fortgesetzt werde. A. Bietje.

10) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 23. bis 28. May incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

May 23. Cpt. W. Dunhill, Catharine, Engl. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 23. Cpt. J. H. Barlach, Everhard, Brem. Fl., nach Baltimore, mit Stückgütern u. Passagieren.
— 23. Cpt. J. Swift, Marcellus, American. Fl., nach New-Bedford, mit Ballast.
— 24. Cpt. R. D. Rabe, Emilie und Helene, Bremer Fl., nach New-York, mit Stückgüteen und Passagieren.
— 24. Cpt. M. Eckmann, Ceres, Russ. Fl., von Christinastadt, mit Theer und Pottasche, zu Brake.
— 26. Cpt. G. D. Ihlder, Johanna, Bremer Fl., nach Wiburg, mit Ballast.
— 27. Cpt. B. H. Decker, Concordia, Holl. Fl., nach Stettin, mit Stückgütern.
— 27. Cpt. J. Hauschildt, Maria, Dänische Fl., von Gent, mit Zucker, zu Brake.
— 27. Cpt. G. E. Heckmann, Atlas, Russ. Fl., von Christinastadt, mit Theer und Pottasche, zu Brake.
— 28. Cpt. N. E. Brink, Minna, Norweg. Fl., von Gothenburg, mit Stückgütern, zu Brake.
— 28. Cpt. Don Carlos Martiny, General Rieffort, Span. Fl., von Havanna, mit Zucker und Caffee, zu Brake.
— 28. Cpt. J. B. Schäfer, Maria, Oldenb. Fl., von Cardiff, mit Eisen, zu Brake.
— 28. Cpt. J. L. Dreyer, Frau Helene, Hannov. Fl., von New-Castle, mit Stückgütern, zu Brake.
— 28. Cpt. P. Frerichs, Fortuna, Old. Fl., mit Salz, zu Brake.

Landesbibliothek Oldenburg

Heyraths-Anzeige.

1) Oldenburg, 31. May 1835. Theilnehmenden Bekannten die ergebenste Anzeige von unserer am 28. d. M. vollzogenen ehelichen Verbindung. Zugleich sagen wir bey unserer heutigen Abreise allen Verwandten und Bekannten hierdurch ein herzliches Lebewohl, bittend, uns die Unterlassung mündlichen Abschiednehmens nicht übel deuten zu wollen.

L. Penaat, aus Bunda in Ostfriesland,
M. Penaat, geb. Lüppens.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, den 30. May 1835. Heute wurde meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit ergebenst anzeige.

J. H. Wiencken.

Todes-Anzeige.

1) Wehnen. Am 27. May wurde, uns unsere hoffnungsvolle Tochter, Anna Maria, nach einem 16tägigen Krankenlager in dem Alter von 9 Jahren 8 Monaten durch den Tod entrissen, welchen schmerzlichen Verlust die trauernden Eltern theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemittelst zur Anzeige bringen.

Oltmann Wilken und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg